

Absendender Verband:
Deutsche Taekwondo Union e.V.

An den (per Email)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-mail: quardokus@dosb.de

INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2011

BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausklick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt

1. Verbandsdaten

Verband: Deutsche Taekwondo Union e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Robert Schmeling

Strasse, Hausnummer: Altendorfer Str. 7b

PLZ: 59427 Ort: Unna

Telefon: 0177/4645495

Fax:

E-Mail: robert.schmeling@dtu.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts Integration familienorientierter Trainingseinheiten in den Sportbetrieb

„Familie und Sport“

"Förderung des freiwilligen Engagements von Frauen und Mädchen"

3. Ziel des Projektes

Konnte das von Ihnen formulierte Ziel des Projekts erreicht werden?

Ja Nein

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

4. Projektplanung / Projektmanagement

Konnte der Projektablauf / Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Die 1. Phase des Projektes bestand in der Ausarbeitung methodischer Inhalte und Praxisbeispiele zur Vermittlung der erforderlichen Informationen und Varianten zur Gestaltung familienorientierter Trainingseinheiten. Die hierfür definierte Zielgruppe besteht aus fachspezifischen Trainern der Lizenzstufen C und B der Deutschen Taekwondo Union e.V.

Die 2. Phase des Projektes bestand in der Durchführung von Trainerweiterbildungseinheiten auf Bundesbreitensportlehrgängen der Deutschen Taekwondo Union e.V. Diese Einheiten dienen der Möglichkeit zur Verlängerung der Trainerlizenzstufen C und B. Somit sprechen sie genau die definierte Zielgruppe an und können bundesweit angeboten werden.

Die 3. Phase des Projektes bestand in dem ausrollen des Angebotes an Lehrreferate der Landesverbände. Hiermit steht den Landesverbänden der Deutschen Taekwondo Union e.V. die Möglichkeit zur Verfügung dieses Know How in die Ausbildung neuer Trainer der Lizenzstufen C und B zu integrieren.

Die jeweiligen Einheiten der durchgeführten Maßnahmen beinhalten die nachstehenden Themenblöcke, welche jeweils auf die generationsübergreifende gemeinsame Durchführung ausgelegt werden und mit Praxisbeispielen (als Vorlage) durchgeführt werden:

- Vorstellungsrunde (zur Motivationsbeschreibung)
- Aufwärmspiele
- koordinative Übungen
- Reaktionsspiele
- Grundtechniken des Taekwondo (Grundschule)
- Basistechniken an Schlagpolstern
- Cool Down

Aus zeitlichen Gründen der angebotenen Einheiten konnte es auch Spezialisierungen auf einzelne Themenblöcke geben, welche sich durch das wiederholende Angebot der Einheiten bei einzelnen Maßnahmen abwechselnd über die Themenblöcke verteilte.

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Bei der Durchführung und Verbreitung dieses Projektes wurde nicht mit externen Partnern kooperiert. Das permanent teilnehmende Projektteam bestand aus folgenden Personen:

- Thomas Koleyko (Lehrreferent TUBW e.V.)
- Christian Senft (Lehrreferent NTU e.V., Sportlehrer)
- Gerald Meischein (ehem. Lehrreferent NWTU e.V., Sportlehrer)
- Robert Schmeling (Bundesbreitensportreferent DTU e.V.)

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Personen war durchweg positiv.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Es konnten alle Arbeitsergebnisse erreicht werden.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Das Transferpotential für andere Verbände besteht in der methodischen Vorgehensweise der Trainingsgestaltung.

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

siehe Transferpotential.

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Ja Nein

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

6 Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Die Landesverbände der Deutschen Taekwondo Union e.V. haben in ihren abgeschlossenen Vereinen übergreifend das Problem einer Mitgliederverjüngung. Bei der hieraus resultierenden vorwiegenden Altersgruppierung gibt es auch statistisch entsprechend hohe Abmeldezahlen. Häufig liegt die Ursache auch in der verfügbaren bzw. zur Verfügung gestellten Zeit der betreuenden Personen (meist Eltern), welche aber in häufigen Fällen auch selbst Interesse an dem Sport zeigen. Leider ist es klassischerweise so, dass eine altersbedingte Trennung der Trainingseinheiten in den meisten Vereinen vorliegt. Daher werden die Maßnahmen dieses Projektes genutzt, um strukturell eine Erweiterung des Trainingsangebotes zu ermöglichen und entsprechende Vorlagen für die Ausgestaltung liefern. Weitere diesbezüglich verbundene Interessen des Verbandes sind es langfristige Mitgliedschaften zwischen Vereinen und Sportlern

zu sichern, eine „Gesundung“ bzw. Verbreiterung der altersmäßigen Mitgliederstruktur zu bewirken und die entsprechende Nachfrage an Trainingsangeboten strukturell sicherzustellen.
Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Die Nachhaltigkeit des Projektes wird zum Einen durch die Integration in die Trainerfortbildung sicher gestellt und zum Anderen durch die Kontinuität der Maßnahmen, welche hiermit zu einer großen Durchdringung der Zielgruppe über alle Landesverbände hinweg führt.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit / in den Medien?

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

siehe Datei: DTU_Projektfinanzen_2011.xls

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen / Anmerkungen zum Projekt / Rückmeldung an den DOSB

Dieses Projekt ist ein sehr guter Auftakt zur Qualitätssicherung des vereinsbezogenen Trainingsaufbaus hinsichtlich Integration familienorientierter Trainingseinheiten. Da dies eine allgemeine Problemstellung in den Vereinen der Mitgliedsverbände darstellt, werden die in diesem Projekt entwickelten Maßnahmen auch noch über das Projektende hinaus kontinuierlich angeboten.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikation des DOSB genutzt und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Robert Schmeling

Datum: 22.10.2012